

LENNOX^E

WeW[®] Wechselweizen mit Protein 9



Vorteile:

- Vergleichsweise hohe Ertragsleistung in der Spätherbstaussaat
- Ausgezeichnete Elite-Backqualität mit bester Vermarktung (Protein "9", Fallzahlstabil)
- Kurzstrohig und äußerst standfest
- Sehr widerstandsfähig gegenüber Gelb- und Braunrost

Anbau:

Als Wechselweizen benötigt LENNOX keinen Vernalisationsreiz, ist andererseits jedoch winterfest wie verbreitete Winterweizensorten.

LENNOX ist prädestiniert für die Spätsaat, denn WeW[®]-Wechselweizen sind besser an eine verkürzte Vegetationszeit angepasst und bringen bei Spätherbstaussaaten meist höhere Erträge als Winterweizensorten vergleichbarer Qualität.

Innerhalb der Fruchtfolge ermöglicht WeW[®] Wechselweizen flexible Nutzungsmöglichkeiten nach Auswinterungsjahren, entzerrt die

Arbeitsspitzen, verringert die Verungrasung und erfüllt die CrossCompliance-Auflagen (Aussaaten ab 1. Januar gelten als Sommerweizen).

Kurzprofil:

---- = sehr schlecht/früh/kurz,

++++ = sehr gut/spät/lang

Entwicklung

Druschreife



Vitalität

Winterfestigkeit



Trockentoleranz



Standfestigkeit

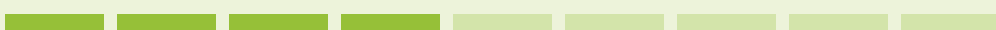


Blattgesundheit



Gesundheit

Fusariumresistenz



Qualität

Fallzahlstabilität



Rohproteingehalt



LENNOX E

WeW® Wechselweizen mit Protein 9

Entwicklung:

Entwicklung	Bei Spätherbstaussaat deutlich zügigere Entwicklung als spätgesäter Winterweizen								
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m²									
Körner/Ähre									
TKM									

Vitalität:

Winterfestigkeit									
Trockentoleranz									
Standfestigkeit									

Gesundheit:

Gesundheit	Nach Herbstaussaat bei allen Wechselweizen erhöhte Halmbruchgefährdung								
Halmbruch									
Mehltau									
Gelbrost									
Braunrost									
Blattseptoria									
Fusariumresistenz									

Vermarktung:

Vermarktung	Lukrative Vermarktung als Eliteweizen, sehr hohe Proteinwerte, hohe Fallzahlstabilität (+)								
Fallzahl									
Fallzahlstabilität									
Rohproteingehalt									
Sedimentationswert									

Kornertrag	Vergleichsweise hohe Ertragsleistung vor allem im Spätherbstanbau und bei rechtzeitigen Saatterminen im Frühjahr								
------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

LENNOX_E

WeW® Wechselweizen mit Protein 9

Verarbeitung:

Volumenausbeute



Mehlausbeute



Wasseraufnahme



LENNOX^E

WeW[®] Wechselweizen mit Protein 9

Anbauregionen	Sehr anpassungsfähig, geeignet für alle west- und mitteleuropäischen Standorte
Fruchtfolge	Nach späträumenden Vorfrüchten

Aussaat (Körner/m²):

Aussaat	Prädestiniert für Spätherbstaussaaten und Frühjahrsaussaaten Ausgang Winter
Saattermin	Herbstaussaat i.d.R.ab Mitte Oktober, in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später

Saatstärke (abhängig von den Aussaatbedingungen):

Herbstaussaat	Früh (Mitte Okt.): 360 - 400 Kö/m ²
	Spät (November-Dezember): 400 - 450 Kö/m ²
Frühjahrsaussaat	Frost - Anfang April: 420 - 450 Kö/m ²

N-Düngung:

startbetont : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 210 (Blattvorfrucht, hohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 90 - 110 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 15 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 60 inkl. N_{min 30-60}, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 49 - 59: 50 - 60 (mit 10 - 15 S), Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler, z. B. l/ha:

Frühjahrsaussaat	EC 25: (0,4 - 0,6 l/ha CCC)
	EC 31: 0,3 - 0,4 l/ha CCC
Herbstaussaat	EC 25: 0,5 - 0,7 l/ha CCC
	EC 31: 0,3 - 0,4 l/ha CCC + 0,1 Moddus

Hinweise zum Pflanzenschutz	EC 31/32 bei Herbstaussaat mit Halmbruchkomponente
	EC 47/51 Abschlussbehandlung mit Breitbandfungizid
	Toleriert chlortoluronhaltige Herbizide

LENNOX_E

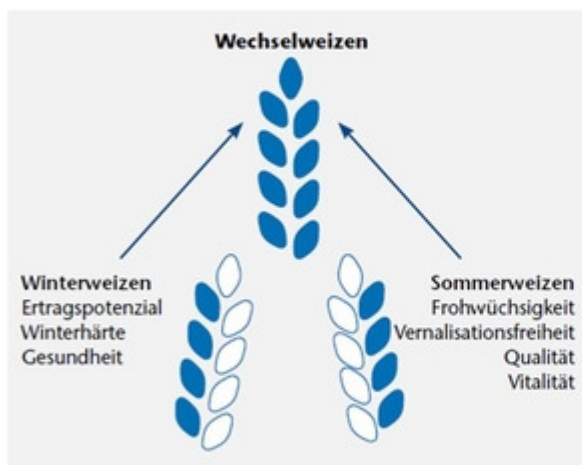
WeW[®] Wechselweizen mit Protein 9

Saatzeitabhängiger Ertrag von Winter-, Wechsel- und Sommerweizen (rel. zum Standortpotenzial)



54

Wechselweizen kombiniert die besten Eigenschaften aus Winter- und Sommerweizen



55

LENNOX^E

WeW® Wechselweizen mit Protein 9

Lennox Qualitätsprofil

